

DAK-Gesundheitsreport 2017

So krank sind die Menschen in Frankfurt am Main

**Einladung zum Pressegespräch am 25. Oktober 2017 – Vergleich zum Krankenstand in Hessen
– Sonderanalyse: Schlafstörungen – ein unterschätztes Problem**

Der Krankenstand der Bevölkerung in Hessen ist im vergangenen Jahr auf 4,1 Prozent gesunken. In einzelnen Städten und Landkreisen gab es allerdings sehr unterschiedliche Entwicklungen. Welche Besonderheiten gab es bei einzelnen Diagnosen? Das geht aus dem aktuellen Gesundheitsreport 2017 der DAK-Gesundheit hervor. Jetzt liegen zum neunten Mal in Folge auch regionale Daten für die Stadt Frankfurt am Main vor. Diese werden direkt mit dem Bundes- und Landesreport der Krankenkasse verglichen.

Die Ergebnisse werden am 25. Oktober 2017 in einem Pressegespräch vorgestellt, zu dem Sie herzlich einladen sind. Der Chef der DAK-Gesundheit Frankfurt, Gregor Reitz informiert um 11.00 Uhr im Servicezentrum Frankfurt, Zeil 53, 60313 Frankfurt, über Zahlen, Fakten und Hintergründe. Prof. Dr. med. Horst-Werner Korf vom Dr. Senckenbergischen Chronomedizinischen Institut der Joh.-W. Goethe-Universität bewertet den Gesundheitsreport aus seiner Sicht.

Immer mehr Menschen in Hessen leiden unter Schlafproblemen – aber viele scheuen den Gang zum Arzt. Der aktuelle DAK-Gesundheitsreport geht mit der Sonderanalyse „Hessen schläft schlecht“ diesem Phänomen auf den Grund und zeigt die Entwicklung der vergangenen Jahre auf. Bereits 2010 hatte die DAK-Gesundheit das Thema unter die Lupe genommen. Wie haben sich Schlafstörungen seitdem entwickelt? Wer ist betroffen? Welchen Stellenwert haben Medikamente? Und wie beeinflussen Schlafprobleme das Krankheitsgeschehen? Wie beurteilt ein Experte die Auswirkungen für die Region?

Zur Vorstellung unseres **Gesundheitsreports 2017** laden wir Sie herzlich ein:

Pressetermin: Mittwoch, den 25. Oktober 2017, 11.00 Uhr
DAK-Gesundheit Servicezentrum Frankfurt
Zeil 53, 1. Etage
60313 Frankfurt

Ihre Gesprächspartner sind:

- **Gregor Reitz, Chef der DAK-Gesundheit Frankfurt**
- **Prof. Dr. med. Horst-Werner Korf Institutsdirektor Dr. Senckenbergisches Chronomedizinisches Institut der Joh. W. Goethe-Universität Frankfurt**
- **Claus Uebel, Pressesprecher der DAK-Gesundheit Hessen**

Bitte teilen Sie uns per Email mit, ob Sie teilnehmen werden.

Fax: 040 334 701 685 28 oder 069-739 14 75 70 30

Antwort

- Ich nehme an dem Pressegespräch am 25. Oktober 2017 teil.
- Bitte schicken Sie mir die Pressemappe zum Gesundheitsreport 2017

Redaktion:

Name:

Straße:

Ort:

- Ich möchte künftig Presseerklärungen der DAK-Gesundheit zu folgenden Themen per E-Mail erhalten:

- Gesundheitspolitik
- Umfragen und Studien
- Gesundheitsthemen
- Versicherungsthemen
- Analyse & Hintergrund
- Basiszahlen Gesundheitswesen
- Pressemappen

E-Mail:.....

Unter **www.dak.de/presse** finden Sie das Internet-Angebot der Pressestelle